



An alle Mitglieder!

Weiden, 31.07.2017

Siedler-INFO

08/2017

Inhalt

Seiten 3 - 7
Rückblick

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler

ich lade Sie zu unserem traditionellen

Tag der offenen Gerätehaustür mit Weinfest

am Samstag, 19.08.2017 ab 15:00 Uhr (Ecke Biber-/Böhmerwaldstr.)
herzlich ein.

Die Schirmherrschaft liegt wieder in den bewährten Händen
unserer Bürgermeisterin a. D., Frau Elisabeth Kraus.

Sie können sich über unser Geräteangebot informieren.
Nützen Sie diese Gelegenheit.

Für Fragen und einen Plausch stehen Ihnen unser
Gerätewart, aber auch die Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Kaffee und selbstgebackene Kuchen werden
angeboten.
Hunger und Durst kann gestillt werden.

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
und schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit

Edi Nickl
1.Vorsitzender



Hinweis:

Geschäftszeiten für den Geräteverleih

Ausleihanforderungen nur noch

Montag bis Freitag von 07:15 bis 08:30 Uhr sowie zusätzlich

Dienstag und Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr

unter Tel. 3 55 20 (Schimmer Johann)

Bitte Vormerken:

Dienstag, 08.08. 18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag, 19.08. 15:00 Uhr **Tag der offenen Gerätehaustür**
Dienstag, 05.09. 18:00 Uhr Siedlerstammtisch im Gerätehaus
Dienstag, 12.09. 18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag, 16.09. 19:30 Uhr Tag der Heimat in der Max-Reger-Halle



← Termine

Rückblick

Siedlerfrauen informieren sich bei der Firma Lumara

Am 13.05.2017 fuhren die Krumpes-Siedler-Frauen nach Hainsfarth zum Familienunternehmen Lumara. Die Fahrt stand unter dem Motto „Backen ohne Boden“ und wurde vom Verband Wohneigentum angeboten. Es war keine Verkaufsveranstaltung,

sondern eine Vorführung über Backen pikant und süß, Torten verzieren und garnieren. Was sich da nach ca. 4 Stunden Vorführung fürs Auge und zum Verzeehr bot war unglaublich und es schmeckte außerdem sehr lecker.



Auf dem Rückweg machten die Damen einen Abstecher auf den Altmühlsee. Manche gingen spazieren, aber es konnte auch eine Bootsfahrt auf dem See gemacht werden.



Mit 16 Krumpes-Siedlerfrauen waren unsere Damen die stärkste Truppe dieser Fahrt. Alle Teilnehmer waren der Meinung, dass es ein sehr informativer Tag war.

Astlzwicker in Aktion

Nix Biber - nur Obstbäume in der Biberstraße

Immer wieder im Sommer wenn in den Siedlergärten die Wassersprossen geschossen sind, treten sie unbestechlich und wissenshungrig auf – die Astlzwicker um Edi dem Baumschreck! Diesmal wagte er es gar in der Biberstraße im Garten seiner Tochter Schere und Säge durch unseren beliebten Baumprofessor Agrar-Ing. Hermann Zierer am 08.07.2017 zum Einsatz zu bringen.

Ja, das war auch notwendig, so der Baumprofessor! Begründung: Der Wildwuchs hätte schon längst eingeschränkt werden müssen. Gerüchten zu folge ist das nur nicht passiert, weil Opa Edi sich sonst bei seinen Enkel unbeliebt gemacht hätte. Clever - wie unser Edi ist - hat er jetzt einen Weg gefunden, der überzeugend für alle Welt das Problem löst.



Die Anwesenden staunten nicht schlecht, wie der Baumprofessor an dem Apfelbaum herumschnitt, um ihn wieder Jungblut einzuhauchen, was im nächsten Jahr zu mehr und größeren Früchten führen soll. Auf Anfrage warum er nicht wie angekündigt sich dem alten Sauerkirschbaum widmet, erklärte er, dass Sauerkirschen nicht jetzt sondern im Winter geschnitten werden sollen.

Zierer hob den Sinn des „Sommerlichtschnittes“ bei den übrigen Obstbäumen hervor. Dort macht sich die Wirkung meist noch auf das laufende Erntejahr bemerkbar. Auch der Anblick des bearbeiteten Baumes ist jetzt wieder prächtig. Die Verjüngungskur wird ihm gut bekommen.

Zierer beantwortete noch die zahlreichen Fragen, die nicht nur den Baumschnitt betrafen, sondern sich auf die gesamte Obst-, Gemüse- und Blumenzucht erstreckte.

Da der Mensch die Summe seiner Erfahrungen ist, gingen die Teilnehmer mit gespicktem Wissen weiter ins Gerätehaus, stärkten sich mit Weißwürsten, Senf, Brezen und Weizen für den Einsatz im eigenen Garten.



Text und Bilder: Hermann Legat

Die Siedler mähen bunt – mit der SEK (Siedler-Einsatz-Kiste) rasant zur Prämierung!

Unsere Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ hat mit Frau Doris Lukas eine Jugendvertreterin, die mit tollen Ideen viele Junge und Junggebliebene mitreißt. Der Stadtjugendring plant in Weiden-Ost ein Seifenkistenrennen. Da machen wir mit! Ein großer Rasenmäher soll es werden und er wird!

Ein Extra-Shirt muss her: mit „Krumpes-Kumpels“ - Schriftzug und der Kiste drauf. Das Ehepaar Lukas opfert für die Bauzeit (2 Monate) eine Garage. Ehemann Hubert und Klaus Lukas (nicht verwandt mit dem Ehepaar) sind die Hauptbauer der Siedler-Einsatz-Kiste. Hubert Lukas muss auch noch die des Medienhauses herstellen; Bau-Team: 9 Mann stark. Das Fachzentrum Knorr spendet das komplette Material für unsere Kiste, herzlichen Dank an unser Mitglied Dieter Kirchgäßner, dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

Mit viel Fleiß und Detailideen entsteht unsere SEK. Auch ein unerschrockener Fahrer wird bald gefunden, Johannes Binapfl, 19 Jahre jung, Enkel unseres leider verstorbenen früheren Reiseleiters Hans Binapfl.





Der große Tag, Sonntag, 23.07.2017, beginnt mit viel Arbeit: die Box muss aufgebaut werden, das Ehepaar Lukas stellt Pavillon und Bänke, das Fachzentrum Knorr die Dekoration. Die Spannung wächst, es erfolgt die Bewertung der Kisten. Unglaublich schön das Ergebnis: unsere SEK wird die zweite von 34 Kisten. Der Jubel der „Krumpes-Kumpels“, der Krumpes-Siedler, ist grenzenlos. Die Mühe und das Zittern haben sich gelohnt; das Bau-Team und Doris Lukas, nun mit Schärpe, Pokal und Urkunde sind überglücklich!

Die Verköstigung erfolgt durch den Verein; die Damen Biersack, Bumeder, Nickl, Nicklas, Schieder, Stock und Vierling versorgen mit Leberkäs, Gebäck, Kaffee, Getränken.



Das Rennen erfolgt in drei Durchgängen der 34 Teilnehmer, die beste Zeit wird gewertet. Es siegt die Kiste der Jugend des OVV Rothenstadt, unsere kommt unfallfrei an und wird nicht letzte. Man kann nicht alles gewinnen – der zweite Platz in der Prämierung ist sensationell. Die Arbeit hat sich nicht nur gelohnt; sie wird gewürdigt und prämiert.

Unser Vereinswirt Hans Stock stiftet einen Pokal, der unserem Fahrer zur Erinnerung an diesen Tag überreicht wird. Die Mutter von Doris Lukas darf den

Verlosungsgewinn, den kleinen Gaston, die Seifenkiste der französischen Teilnehmer, mitnehmen.

Der Dank des Vereins gilt Frau Lukas und allen Unermüdlichen, die diesen Erfolg erarbeitet haben. Das nächste Rennen kommt gewiss!



Text und Bilder: Claus Schramm

Tagesausflug unserer Siedlergemeinschaft in den Bayerischen Wald am 29. Juli 2017

Der Bayerwald-Tierpark in Lohberg erwartete uns zu einer beeindruckenden Tierschau unter dem Motto: „Schau mir in die Augen“! Und das stimmte: wir konnten über 100 Arten nicht nur sehen, sondern auch in ihrer fast natürlichen Umgebung erleben, auf 6 Hektar Fläche. Der Bayerwald-Tierpark wurde in einer der schönsten Regionen des Bayerischen Waldes angelegt. Die artgerecht eingerichteten Gehege fügen sich nahtlos ein in naturbelassene Waldstücke mit alten Bäumen, Bächen und Sumpfbereichen. Hier sieht man auf kleiner Fläche einen Naturwald aus Bruch-, Tot- und Moderholz mit Kleinbiotopen. Hier leben Tiere, deren Lebensraum alte, naturnahe Wälder sind: Wölfe, Luchse, Wildkatzen, Fischotter, Elche, Rentiere, eine Wisentherde, besonders niedliche Kaninchen, Waschbären in den Bäumen, Auerhühner, viele Eulen, Spechte und Kleinvögel..... Tiere, die alle hier leben oder früher hier lebten. Es gibt wohl keine vergleichbare Einrichtung, die das Tierleben und die Lebensräume im Bayerischen Wald eindrucksvoller wiedergibt. (Der grenzüberschreitende Nationalpark Bayerischer Wald, im Südosten, großzügig über 200 Hektar Wald verteilt, erscheint im Vergleich dazu tierarm, ganz selten kann man ein Tier beobachten!).



Sehr gut ausgesucht, lieber Reiseleiter Erich Bäumler. Wir waren begeistert, selbst der jüngste Teilnehmer, Fabian, 6 Jahre alt, war glücklich und empfahl, dass auch andere Kinder diese Wildtiere besuchen. - Und das Wetter passte, trocken, um die 23°C. Nach dem Mittagessen überraschte uns Erich Bäumler mit einem weiteren Höhepunkt: da der Tierpark zwischen Osser und Arber liegt, buchte er die Arber-Erlebnisbahn.



Nach 25 Minuten Fahrt durch den Bay. Wald, einem Urwald, in dem der Mensch die Kontrolle über die Natur abgegeben hat, erreichten wir den Kleinen Arbersee mit seinen schwimmenden Inseln. Der sehr leicht zu bewältigender Rundweg zeigte uns die Schönheiten des Naturschutzgebietes.



Ein herrlicher Sommertag mit vielen Erlebnissen ging zu Ende. Unser Präsident Edi Nickl dankte besonders unserem Reiseleiter und übergab ihm ein trinkbares Präsent.

Text und Bilder: Claus Schramm

Und das war's wieder, Servus und einen schönen Urlaub sagt und wünscht der Schreiberling! Und Dir lieber Edi am 07.08.

